



# Newsletter



Hier finden Sie uns auch!

[www.facebook.com/fw.neufahrn](http://www.facebook.com/fw.neufahrn)

[www.twitter.com/fw\\_neufahrn](http://www.twitter.com/fw_neufahrn)

[www.instagram.com/fw\\_neufahrn](http://www.instagram.com/fw_neufahrn)

**AUSGABE**

**Oktober 2019**

## An der Bahn geht es weiter

Der seit Anfang 2017 rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 123 „Wohngebäude und Erschließungsstraße am Bahndamm“ soll geändert werden. Grund dafür ist es, die rechtlichen Voraussetzungen für die Bauabsichten des Grundstückseigentümers zu schaffen. Hierbei geht es im Vordergrund darum, dass die geplanten Baukörper umgestaltet und durch ein zurückgesetztes Dachgeschoss erweitert werden sollen. Um Abstandsflächen zu wahren, muss ein Baukörper nach Süden rücken und das Geländeniveau um fast 30 cm gesenkt werden. Ein zu erstelltes Baumgutachten ergab, dass nach technischer Prüfung der Stand- und Verkehrssicherheit derzeit 5 Bestandsbäume erhaltenswert wären. Drei der als erhaltenswert eingestuft Bäume können gehalten werden. Ein Baum im Westen kann aufgrund der Baukörperlage gar nicht und ein im Nordosten stehender Baum könnte nur erhalten werden, wenn der betreffende Baukörper um mehrere Meter verschoben würde. Dieses wäre aber unter Berücksichtigung der Belange der zukünftigen Bewohner nicht als zielführend zu erachten. Aus diesem Grund beabsichtigt die Gemeinde im Bebauungsplan auf die Erhaltung dieses betreffenden Baumes zu verzichten, erhöht aber im Umkehrschluss als sogenannte Kompensation für die zu entfernenden Bäume die Anforderung an die Pflanzqualität der neu zu pflanzenden Bäume und Sträucher. Der Gemeinderat stimmte geschlossen für eine entsprechende Änderung des Bebauungsplanes, sodass die Verwaltung nun die Verfahren für eine öffentliche Auslegung durchführen kann.

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan in Mintraching

Das Gewerbegebiet in Mintraching-Grüneck wird an der Wilpertinger Straße einen sogenannten Eye-Catcher Bau bekommen. Das lange im Gemeinderat zum Thema gemachte Bauvorhaben der Firma Wölfl wurde nun durch Schaffung des Baurechtes zur Errichtung des angedachten Firmengebäudes im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gem. §12 BauGB in die notwendigen Bahnen gelenkt. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren wird von einigen Angaben, Berichten und Informationen abgesehen. Auftragsgemäß wurde aber eine Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die im Zeitraum vom 26.07. bis 28.08.2019 eingereichten Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden in dieser Sitzung vom Gemeinderat entsprechend dem Sachverhalt gewürdigt. Hierzu zählten die Stellungnahmen des Kreisbrandrat Freising, des Landratsamt Freising (Sachgebiet Ortsplanung, Sachgebiet Immissionsschutz, Untere Naturschutzbehörde sowie Sachgebiet Altlasten). Des Weiteren noch die Deutsche Telekom, die Agenda 21, Flughafen München, Industrie und Handelskammer, Regierung Oberbayern, Bayrische Bauernverband, Bayernwerk und das staatliche Bauamt. Teilweise kam es zu gewissen Änderungen des Bebauungsplanes. Schlussendlich folgte aber dann der einstimmige Satzungsbeschluss seitens des Gemeinderates.



**TERMINE**

**BÜRGERVERSAMMLUNGEN**

„...das geht uns alle an!“

- 05.11.2019** – Hetzenhausen  
19:00 Uhr - Gasthof Hofmeier
- 07.11.2019** – Massenhäuser  
19:00 Uhr - Gasthaus Hepting
- 11.11.2019** – Fürholzen  
19:00 Uhr - Feuerwehrhaus
- 14.11.2019** – Giggerhausen  
19:00 Uhr - Gasthof Metzgerwirt
- 20.11.2019** – Mintraching  
19:00 Uhr Sportheim vom FC M.
- 26.11.2019** – Neufahrn  
19:00 Uhr - Gasthof Gumberger

**FREIE WÄHLER**

**NEU(er)FAHRN**

**„Informationsveranstaltung“**

Dienstag 19.11.2019

ab 19:30 Uhr

Gasthof Maisberger

**#gemeinsam2020**

**FREIE WÄHLER**  
der Gemeinde Neufahrn e.V.

Vorsitzender

Manfred Holzer

Dietersheimer Str. 15

85375 Neufahrn

[manfred.holzer@fw-neufahrn.info](mailto:manfred.holzer@fw-neufahrn.info)

Layout & Text:

Bodo Pfeiffer

Öffentlichkeitsreferent

## Jahnturnhalle 2 – ein altes Projekt nimmt neue Fahrt auf

In der Augustsitzung dieses Jahres wurde das Projekt Jahnturnhalle 2 erstmals wieder komplett aus der Schublade geholt. 2004 gab es eine sogenannte Eingabeplanung zum Projekt Doppeltturnhalle am Jahnweg und diese sogar mit einer seitens des Landratsamtes 2005 ausgesprochenen Baugenehmigung. Aber dann verschwand das Projekt in der Schublade. Haushaltplanungen und sogenannte Bedarfsüberlegungen hatten schlussendlich den Beginn der Umsetzungen dieser Baumaßnahme erst für dieses Jahr vorgesehen. Im Haushalt wurden hierzu 50.000 Euro für 2019 eingestellt, um die bestehende Entwurfsplanung zu überarbeiten und die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen. Weitere Haushaltsmittel in Höhe von 350.000 Euro für 2020, 1,5 Mio. in 2021 und 2,03 Mio. in 2020 werden dann für die Umsetzung der Maßnahme vorgesehen. Hierbei muss es aber wohl noch zu einer Anpassung der Haushaltsmittel an die aktuelle Planung und die entsprechenden Marktpreise für die Bauleistung kommen. In 17 Jahren ist so einiges teurer geworden, somit ist hier eine Anpassung absolut nachvollziehbar. Der Gemeinderat hatte in der nun stattfindenden Sitzung festzulegen, in welcher Art und Weise ein Auswahlverfahren bezüglich der eingereichten Bewerbungen erfolgen soll. Hierzu wurde ein Gremium bestehend aus jeweils einem Vertreter jeder Fraktion und Teilnehmern der Verwaltung festgelegt. Das Gremium wird nun aus den eingereichten Bewerbungen eine Reihung erstellen und die Ergebnisse dem Gemeinderat vorstellen. Ungeklärt bleibt aber eine in der Sitzung aufkommende Fragestellung hinsichtlich der späteren Umsetzung der Maßnahme. Aus Sicht einiger Gemeinderatsmitglieder ist eine Einbindung des Kommunalunternehmens absolut denkbar und in diesem Falle sogar mehr als sinnvoll. Eine mögliche Einbindung wird seitens der Gemeindeverwaltung geprüft. Hiervon unberührt bleibt aber notwendige Überarbeitung der in die Jahre gekommenen Entwurfsplanung.

## 4-gruppiger integrativer Hort – Anbau oder Neubau?

Kinderbetreuung im Grundschulalter außerhalb der Ganztagschule ist und bleibt ein Thema in Neufahrn. Hier bildet der Hort einen zentralen Punkt und bestätigt Jahr für Jahr durch sehr gute pädagogische Arbeit und die hohe Nachfrage bezüglich des begrenzten Platzangebotes, dass diese Konzept für Neufahrn enorm wichtig und jetzt auch schon seit einiger Zeit mit der integrativen Erweiterung des Angebotes zwingend notwendig ist.

Der Gemeinderat hatte in seiner Juli-Sitzung beschlossen, dass die Container am Jahnweg weiterhin dort verbleiben sollen. Hintergrund für diesen Beschluss war die Beauftragung der Verwaltung, den für einen 4-gruppigen integrativen Hort benötigten Anbau oder sogar Neubau der in die Jahre gekommenen Erweiterung des Hortes in die Wege zu leiten. Somit wäre dann ein Ausweichquartier während der eventuellen Bauphase vorhanden. Die Suche nach einem geeigneten Planungsbüro führte zum Architektenbüro Hrycyk. Die Verwaltung hatte mit diesem Büro schon gute Erfahrungen im Bereich Planung und Baudurchführung beim Kindergartenneubau am Sportplatz gemacht. Erste Gespräche zwischen Verwaltung und Planungsbüro hatten ergeben, dass eine Vorentwurfsphase mit Erarbeitung mehrerer Varianten hinsichtlich Vor- und Nachteile eines Erhalts des mittlerweile sanierungsbedürftigen Erweiterungsbaus sinnvoll erscheint. Hierbei würden dann auch mehrere Standortmöglichkeiten für einen Erweiterungsbau geprüft werden. Ziel ist es, dass die Baumaßnahme schon im Frühjahr 2021 begonnen werden soll. Der Gemeinderat stimmte ganz deutlich für den durch die Verwaltung aufgezeigten Weg zur schnellen Umsetzung bzw. Schaffung eines 4-gruppigen, integrativen Kinderhortes.

## Arbeitsmarktzulage für (sozial-)pädagogisches Personal

Der Verwaltungs- und Personalausschuss hatte in seiner April-Sitzung die Verwaltung beauftragt, die Auswirkung einer Erhöhung der Arbeitsmarktzulage von derzeit 150 Euro pro Monat auf 200 Euro pro Monat zu prüfen. Die derzeitige Zahlung von 150 Euro ist aktuell befristet bis 31.12.2019.

Die Arbeitsmarktzulage wird an die Stelleninhaber der mobilen Jugendarbeit, an ErzieherInnen und KinderpflegerInnen im Kinderhort, an SozialpädagogInnen und ErzieherInnen im Kinder- und Jugendhaus, an die SozialpädagogInnen der Obdachlosenberatung und den Schulkoordinator gezahlt. Auch die Träger der Neufahrner Kinderbetreuungseinrichtungen, die die Arbeitsmarktzulage in voller Höhe an ihr Personal weitergeben, erhalten die Arbeitsmarktzulage im Rahmen der jährlichen Defizitabrechnung von der Gemeinde Neufahrn. Derzeit bekommen diese freiwillige Leistung der Gemeinde Neufahrn 109 Beschäftigte und eine Erhöhung um 50 Euro würde somit zu Mehrkosten von jährlich 70.000 Euro führen. Gründe zur Gewährung dieser Arbeitsmarktzulage, also die Gewinnung bzw. die Bindung von qualifiziertem Fachpersonal, gerade im unmittelbaren Einzugsbereich der Landeshauptstadt München, bestehen weiterhin. Der Gemeinderat kam in dieser Sitzung der Empfehlung des Verwaltungs- und Personalausschuss mit 23 zu 1 Stimmen nach und beschloss die Arbeitsmarktzulage in Höhe von 200 Euro, beginnend am 01.01.2020 und befristet bis zum 31.12.2021 zu zahlen.

Dieser Beschluss ist wieder ein deutliches Zeichen von Neufahrn, dass man mit zur Verfügung stehenden Mittel versucht das vorhandene Defizit an Fachkräften in diesem Bereich zu minimieren. Mit Fertigstellung des Kindergartens am alten Sportplatz und der Kinderkrippe am Keltenweg werden dann auch noch Personalwohnungen bereitgestellt. Ein weiterer Schritt in die absolut richtige Richtung. Nur so schafft man es gegen die Lockrufe der Großstadt München gegen zu halten.

## Mittelschule plant ab 2020 ohne Ganztagschulekonzept

Mit Schrecken erreichte die Gemeinde Neufahrn die Information der Schulleitung der Jo-Mihaly-Mittelschule, dass diese ab dem Schuljahr 2020 ohne ein Ganztagschulkonzept plant. Aufgrund dieser Informationen sah sich die Gemeinde, hier vertreten durch den ersten Bürgermeister, dazu gezwungen ein Schreiben an das staatliche Schulamt aufzusetzen. Das Schreiben wurde den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld zu der aktuellen Gemeinderatssitzung überreicht. Zusätzlich hatte der Bürgermeister zum Sitzungsbeginn darum gebeten, die Tagesordnung um diesen sehr wichtigen Punkt zu erweitern. Der Gemeinderat sollte über dieses Schreiben abstimmen. Inhaltlich traf dieses angesprochene Schreiben absolut den Kern. Die Jo-Mihaly-Mittelschule Neufahrn ist eine wichtige Säule in der schulischen Ausbildung der Kinder Neufahrns. Das bis dato angebotene Ganztagschulkonzept wurde durch die Schüler gerne angenommen. Der gemeinsame Schulkoordinator (Jo-Mihaly-Mittelschule und Grundschule Führholzer Weg) hatte es zu jeder Zeit geschafft, ein sehr gutes Konzept zu erstellen und das Ganztagschulleben mit viel Abwechslungsreichtum zu füllen. Die Gemeinde hatte sich in letzter Zeit massiv mit der Neugestaltung der Schule (neue Pausenhöfe, Erweiterung des Eingangsbereiches mit Integration einer Mensa) befasst und entsprechende Haushaltsmittel zur zeitnahen Umsetzung bereitgestellt. Umso mehr verwundert es nun die Gemeinde, dass die Jo-Mihaly-Mittelschule vom Ganztagschulkonzept Abstand nimmt. Das Kultusministerium sieht in der Ganztagschule einen guten Weg Familie und Beruf miteinander in Einklang bringen und fordert einen flächendeckenden Ausbau. Hier sieht nun die Gemeinde das staatliche Schulamt in der Pflicht, auf die Schulleitung der Jo-Mihaly-Mittelschule einzuwirken. Sollte das Ganztagschulkonzept im Mittelschulbereich in Neufahrn wegbrechen, müsste die Gemeinde betreffende Eltern an Hallbergmoos oder Eching verweisen.

Der Kindergarten- und Schulreferent Josef Eschlwech (**FREIE WÄHLER**) sah sich zwar in gewisser Weise als „befangen“ an, weil er selbst Rektor einer Ganztagschule ist. Aber eines ist aus seiner Sicht ganz sicher. Die Ganztagschule ist aus der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Und er bat sämtliche Gemeinderatsmitglieder darum, das Schreiben zu unterstützen.

## Bekanntgaben:

### IT-Sicherheitszertifikat

Die Gemeinde Neufahrn hat im Bereich der kommunalen IT-Sicherheit eine Auszeichnung erhalten.

## Fragen aus dem Gremium:

Florian Pflügler (ÖDP):

### Ampelanlage an der Dietersheimerstraße

Die Ampelanlage ist ersetzt worden – sie ist aber immer noch nicht in Betrieb. Wie ist hier der aktuelle Sachstand?

*Wiencke-Bimesmeier: Im Normalfall ist es so, dass eine Ampelanlage erst hergestellt wird, wenn sie bestellt wurde. Die Gemeinde ist froh, dass es in diesem Fall schon mal viel schneller ging. Man rechnet nun damit, dass die Anlage diese, spätestens nächste Woche in Betrieb genommen werden kann.*

Josef Holzner (CSU):

### IT-Versorgung Giggenhausen

Man wird durch Bewohner aus Giggenhausen angesprochen, dass die IT-Versorgung alles andere als gut wäre. Es gebe Funklöcher und man frage sich, wie es nun weiter geht.

*Schöfer: Gerade sehr aktuell gab es seitens der Telekom ein Schreiben über die Durchführung einer Baumaßnahme bezüglich Glasfaserkabel im Bereich Giggenhausen. Hier tut sich nun also wieder etwas.*

## Fragen aus dem Publikum:

### Container und Parkplatzsituation am Hort

Wie geht es mit den Containern am Hort weiter und ändert sich dann auch etwas an der Parkplatzsituation vor Ort?

*Schöfer: Der Gemeinderat hatte beschlossen die Container vor Ort zu belassen. Sie sollen bei der Baumaßnahme „Hortweiterung“ als Ausweichquartier dienen. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden die Container dann abgebaut. Über die Neugestaltung der Containerstellfläche hinsichtlich Parkplätze und sichere Abholung der Kinder von Schule und Hort wird man sich dann auch intensiv Gedanken machen.*

## In eigener Sache:

30 Kandidaten – 1 Ziel

Unser Team für die Gemeinderatswahl 2020



v.l.n.r. / **(unten)** Stephanie Pflügler, Heinz Unterholzner, Ute Buschendorf, Norbert Manhart, Manfred Holzer, Elisabeth Unterholzner, Julia Burglechner, Klaus Schmitzer  
**(Mitte)** Josef Eschlwech, Dr. Christopher Aichinger, Edgar Oberprieler, Christoph Hepting, Dieter Brunhuber, Renate Batshoun, Petra Heilgemair, Thomas Seidenberger, Otto Banek, Anita Egger, Josef Steinberger, Helmut Wenger  
**(oben)** Alberto Baldini, Torsten Buschendorf, Samir Batshoun, Uli Ebner, Bodo Pfeiffer, Alfons Rattenberger, Michael Rottenkolber, Sahin Özerdem, Matthias Caven  
(nicht auf dem Bild): Giovanna Stark

**Streiflicht** – das Newsletter der **FREIEN WÄHLER** der Gemeinde Neufahrn e.V. ist ein Service, der über die Homepage des Ortsvereines (<http://www.fw-neufahrn.info>) abonniert werden kann. Sie können auch gerne an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Die Termine entnehmen Sie bitte diesem Newsletter. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Nur wer mitmacht, kann etwas bewegen.